

NDB-Artikel

Grabe, *Georg* Eugen Leopold Fernmeldetechniker (Siemens), * 9.4.1870 Berlin, † 5.1.1954 Berlin. (evangelisch)

Genealogie

V Leopold (* 1841), Möbelhändler, S d. Tischlermeisters Joh. Georg u. d. Werkmeisters-T Dor. Caroline Brentz;

M Anna Marie Therese Carol. (* 1841), T d. Stickereizeichners u. Musterkolorierers Ludw. Jul. Kuntzmann u. d. Carol. Wilhelmine Hennigs;

• Frieda Stuhlmann;

2 K.

Leben

Nach dem Besuch des Sophien-Realgymnasiums, der Handwerkerschule und der TH Berlin trat G. 1892 bei der Firma Siemens & Halske in Berlin ein. Dort war er Techniker in der Abteilung für Telegraphie, Telephonie und Signalwesen, wurde Oberingenieur (1898), Bevollmächtigter, Prokurist (1902), Direktor und Vorstandsmitglied (1920). – Seine Lebensaufgabe war die Arbeit an der automatischen Wahl der Telephonverbindungen. Ein solches Telephonamt wurde zuerst in Hildesheim und 1908 in München-Schwabing von seiner Firma hergestellt. Unter Leitung von →August Raps wurde durch seine Initiative die Firma Siemens & Halske auf diesem Gebiet führend. Diese damals neue Technik im Großen einzuführen, erforderte besonders eine exakte Feinmechanik und sorgfältige Planung. G.s energischer und zielbewußter Führung sind die Erfolge in der fabrikatorischen Durchgestaltung und der Projektierung von Anlagen der automatischen Telephonie zu verdanken. |

Auszeichnungen

Dr.-Ing. E. h. (TH Berlin 1925).

Werke

u. a. Das Vordringen d. Maschinenbetriebes im Fernsprechwesen u. d. Angriffe hiergegen, in: Elektrotechn. Zs., 1910, H. 34;

Das halbautomat. Fernsprechvermittlungssystem v. Siemens & Halske AG, ebd., 1913, H. 13;

Entwicklungsmöglichkeiten auf d. Gebiete d. Selbstanschlußämter, ebd., 1920,
H. 41 u. 42.

Literatur

Rhdb. (P).

Autor

Friedrich Spandöck

Empfohlene Zitierweise

, „Grabe, Georg“, in: Neue Deutsche Biographie 6 (1964), S. 696
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
